

Eine Woche ohne Handy und Nintendo

Schüler der Grundschule am Osterbach in Breklum haben auf Medien verzichtet. Hier ist eine Zusammenfassung ihrer Fasten-Tagebücher.

Dienstag

Jonas P.: Als ich von der Schule nach Hause kam, gab es zum Mittag Hackbällchen in Paprika-Tomatensoße. Anschließend war ich mit meinen Freunden Lennart, Paul, Tade, Tobias, Moritz und Jorge auf dem DFB-Platz zum Fußballspielen.

Mittwoch

Lina: Als ich von der Schule kam, gab es Kasseler in Blätterteig zum Mittag. Anschließend bin ich raus in den Garten gegangen, so dass ich gar nicht mehr an meine Medien denken musste. Danach bin ich zum Reiten gefahren.



Smartphones, Tablets, Videospiele und andere Geräte landeten in der Medienbox.

Donnerstag

Finja: Heute ist es richtig ruhig gewesen. Ich kam erst um 15.15 Uhr nach Hause, dann machte ich Hausaufgaben. Später habe ich meine Schwester noch etwas genervt, habe kurz ferngese-



In der Medienbox sammeln die Viertklässler alle Fasten-Geräte. Die Box bleibt in der Schule, damit die Versuchung nicht zu groß ist.

hen und anschließend gab es Abendbrot. An diesem Tag hätte ich meinen Nintendo und die Wii gern gehabt.

Freitag

Jonas P.: Pfannkuchen!!! (lecker). Nach dem Essen war ich beim Fußballtraining. Später hat Tade bei mir übernachtet. Es war leicht, auf die Medien zu verzichten.

Finja: Heute habe ich es noch gut geschafft, ohne Medien durch den Tag zu kommen. Von 15 bis 17 Uhr war ich bei den Pfadfindern. Abends half ich beim Abendbrot und dann sah ich zusammen mit meiner Familie Fernsehen.

Lina: Auf den Freitag habe ich mich richtig gefreut. Nicht weil es der letzte Fastentag war, sondern weil wir endlich wieder Fußballtraining hatten. Nach dem Training bin ich zu

Nele gefahren, weil ich bei ihr übernachten durfte.

Samstag

Finja: Ich fand es nicht schwer, auf Medien zu verzichten, aber irgendwas hat doch gefehlt. Schön war, dass ich mehr Zeit mit meiner Familie verbrachte.

Jonas P.: Man verliert Zeit mit Freunden, wenn man mit Medien spielt. Das Fasten war eine schöne Erfahrung, aber jetzt freue ich mich, dass wir sie zurück haben.

Lennart: Ich fand die Fastentage richtig gut. Aus dieser Übung habe ich gelernt, dass man ohne elektrische Geräte leben kann. Ich habe viel mehr mit Freunden gespielt. Wir sind zum Beispiel Longboard gefahren.

KLASSE 4A DER
GRUNDSCHULE AM OSTERBACH,
BREKLUM

Vokabeln

„Eine Woche ohne Handy und Nintendo“

verzichten
Zusammenfassung f. -en
Fasten-Tagebuch

at give afkald på
kort gengivelse
faste-dagbog

Montag

Lennart

bisschen
fehlen
bauen

lidt
at mangle
at bygge

Dienstag

Jonas

Hackbällchen
anschließend adv.
DFB-Platz

kødboller
umiddelbar derefter
Deutscher Fußballbund/fodboldforbundets sportsplads

Mittwoch

Lina

Kasseler im Blätterteig
anschließend adv.
danach
Reiten n.

hamborgryg i butterdej
umiddelbar derefter
derefter
ridning

Donnerstag

Finja

ruhig
Hausaufgaben machen
später
nerven
fernsehen

stille
at lave lektier
senere
at drille
at se fjernsyn

Aufgabe

„Eine Woche ohne Handy und Nintendo“

Lies den Artikel und beantworte die folgenden Fragen.
Danach fülle den Raster aus.

Fragen

Wie heißen die Wochentage?

Welche elektronischen Medien kennst du?

Wie viel Zeit brauchst du mit Medien?

| Name | Was macht ... | Was gibt es zu essen | Wie waren die Fastentage |
|----------|---------------|----------------------|--------------------------|
| Lennart | | | |
| Jonas P. | | | |
| Lina | | | |
| Finja | | | |

Und du?

Was machst du, wenn du eine Woche auf deine Medien verzichten musst?